

Wo Gehrdens Osterfeuer lodern

Alle Termine und Orte in der Übersicht / Angezündet wird bei Einbruch der Dunkelheit

Gehrdens. Für viele Gehrdenenerinnen und Gehrdenener ist es einer der Höhepunkte im Kalenderjahr: Bei den traditionellen Osterfeuern geht es in den verschiedenen Ortsteilen der Stadt vor allem um Geselligkeit. Oft trifft man dort Freunde, um gemeinsam das Ende der dunklen Jahreszeit zu feiern. Bei den veranstaltenden Ortsfeuerwehren laufen bereits die Vorbereitungen. Das sind die Termine in der Übersicht.

Für den Auftakt in ein langes Wochenende mit vielen Osterfeuern sorgt die Feuerwehr in Leveste. Dort geht es schon am Gründonnerstag, 17. April, los. „Osterfire“ lautet ab 18 Uhr das Motto am Gerätehaus. Ohne großes Feuer, dafür mit Feuerkörben, die für Wärme und Atmosphäre sorgen. Dazu gibt es Snacks vom Grill und leckere Getränke.

Alle anderen Osterfeuer in der Burgbergstadt werden am Ostersonnabend, 19. April, entzündet. Auf eine genaue Uhrzeit legen sich die Veranstalter dabei

nicht fest. Bei Einbruch der Dunkelheit, so lautet jeweils die Angabe, die auch bei der Stadt Gehrden vorliegt und die Stadtsprecher Frank Born bestätigt.

Bei der Verwaltung müssen die Freiwilligen Feuerwehren die sogenannte Brandgenehmigung anmelden und angeben, wann die Feuer entfacht werden. Peter-Albert Fricke, Ortsbrandmeister von Gehrdens, erklärt den Grund für die recht vage Zeitangabe: „Man weiß ja nie, wie das Wetter wird. Wenn den ganzen Tag über die Sonne scheint, dann bricht die Dunkelheit natürlich später herein, als an einem trübigen und verregneten Tag.“

Zum Feuer in Gehrdens dürften wie schon in den vergangenen Jahren wieder die meisten Besucher auf das Feuerwehrareal an der Nordstraße strömen. „Das Gelände bietet sich dafür an, wir haben die Fläche. Die Leute nehmen es gut an“, sagt Fricke. Ein weiterer Standortvorteil: Für Regen ist man gewappnet. „Dann fahren wir einfach unsere Autos



Tradition auch in Gehrdens: In der Kernstadt brennt das Osterfeuer wieder am Feuerwehrhaus an der Nordstraße. FOTO: HEIDI RABENHORST

nach draußen, und die Leute können ins Gerätehaus wechseln und sind im Trockenen.“

Bei hoffentlich schönem Wetter wird es auf dem Außengelände das übliche Angebot geben – von Stockbrot bis hin zu Getränken und Bratwürsten. „Die Leute in Gehrdens riechen dann die Bratwürste schon und kommen vorbei“, sagt Fricke und lacht. Wie wichtig die Osterfeuer als öffentliche Veranstaltungen für die Ortsfeuerwehren heutzutage sind, verdeutlicht eine Aussage des Ortsbrandmeisters. „Wir finanzieren mit den Einnahmen auch die Musikzüge und die Jugendabteilung“, sagt Fricke.

Das Holz lässt sich die Gehrdenener Ortsfeuerwehr frisch von einem befreundeten Landwirt liefern. „Wir kommen das Material mit zwei bis drei Anhängern am Nachmittag. Damit halten wir auch alle Umwelt- und Tierstandards ein“, beschreibt Fricke den Vorteil.

Holz, das vor dem Entzünden bereits länger auf dem Platz liegt,

müsste hingegen zwischen durch mehrmals umgeschichtet werden. So wird sichergestellt, dass sich zwischen den Baum- und Strauchschnitten keine Tiere einnisten. „Das wäre ein großer Aufwand“, sagt Fricke. Das aus 15 ehrenamtlichen Personen bestehenden Organisationsteam habe auch mit Verkauf von Getränken und Essbarem ohnehin schon genug zu tun.

Hier brennen die Feuer in den weiteren Ortsteilen

Auch in weiteren Ortsteilen lodern die Flammen. In Lenthe wird das Osterfeuer auf der Fläche „Meierwiese“ entzündet. Im benachbarten Northen lodern die Flammen, hier wird an der Verlängerung des Wannewegs gefeiert.

In Redderse findet das Osterfeuer in der Feldmark statt. Und in Ditterke sind die Besucherinnen und Besucher zur Feldscheune auf dem Garbenhof eingeladen.

„Das ist meine große Leidenschaft“

Schwerpunktfeuerwehr Gehrden hat neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister. Pascal Struck übernimmt das Amt nach zwölf Jahren von Oliver Schröder.

Gehrdens. Bei der Schwerpunktfeuerwehr in Gehrdens steht ein Wechsel an: Nach zwölf Jahren gibt Oliver Schröder sein Amt als stellvertretender Ortsbrandmeister ab. Jetzt wurde sein sogenanntes Ehrenbeamtenverhältnis dazu im Rat der Stadt Gehrden beendet.

Doch sein Nachfolger ist schon gefunden. Pascal Struck wird das Amt übernehmen. In selbiger Ratssitzung wurde er einstimmig gewählt und durch Bürgermeister Malte Losert (parteilos) vereidigt.

Ein Leben für die Feuerwehr

„Einer geht und einer kommt“, beginnt Sandra Dreier aus der Gehrden Stadtverwaltung die

Begrüßung des neuen stellvertretenden Ortsbrandmeisters. Vor der Ratssitzung wurde Pascal Struck bereits im Januar auf der Generalversammlung der Schwerpunktfeuerwehr Gehrden gewählt. Von den anwesenden 61 Stimmberechtigten konnte dieser 52 Stimmen auf sich vereinen. „Ich danke den Kameraden für ihr Vertrauen und, dass sie mich gewählt haben. Ich werde das Beste daraus machen“, sagte Struck lächelnd.

Schon seit seiner Jugend ist der heute 28-Jährige Mitglied bei der Feuerwehr. „Ich bin mit ungefähr zehn Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten“, erzählt er. Seitdem brenne er für die Feuerwehr. „Das ist meine große Leidenschaft.“

Dies verwundert kaum, denn die Feuerwehr hat in Strucks Familie eine große Bedeutung. „Mein Bruder ist Mitglied in der Feuerwehr und auch mein Vater war in der Feuerwehr.“ Es liegt dem zukünftigen stellvertretenden Ortsbrandmeister also im Blut.

Zeit für junge Gesichter?

„Es ist eine große Ehre für mich“, sagt Pascal Struck über seine neue Funktion. Trotzdem begegnete er ihr mit Respekt. „Es ist ja nicht einfach nur eine Aufgabe.“ Dennoch freut sich der Feuerwehrmann, der hauptberuflich als Abfallwerker bei der Müllabfuhr arbeitet, auf die neuen Herausforderungen.

Und auch der noch amtierende stellvertretende Ortsbrandmeister Oliver Schröder hält es für die richtige Entscheidung. „Ich denke, es ist Zeit, um Platz zu machen für die Jungen.“ Auch wenn Schröder das Feld nicht völlig räumt: „Ich bleibe natürlich weiter Mitglied in der Ortsfeuerwehr.“



Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Feuerwehr Gehrden Oliver Schröder wird verabschiedet. FOTO: HANNAH GRÜTZNER

Für den 58-Jährigen steht dennoch gleichzeitig fest: „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist. Es war eine freie Entscheidung und ich denke, es ist jetzt einfach an der Zeit.“ Auch beruf-

lich gehe er schließlich nächstes Jahr in Pension. Schröder ist ebenfalls im Arbeitskontext mit der Feuerwehr verbandelt. „Ich bin beruflich bei der Feuerwehr Hannover“, erzählt er. Langweilig

werde ihm im Ruhestand aber nicht. „Ich habe vier Enkelkinder, ich weiß mich also zu beschäftigen.“

Doch bevor er dort verabschiedet wird, war es am vergan-

genen Mittwochabend in der Ratssitzung in Gehrdens soweit. „Wir danken dir sehr für deine engagierte Arbeit und deinen unermüdlichen Einsatz. In den vergangenen Jahren hast du die Feuerwehr mit deinem Fachwissen und deiner Führungsstärke unterstützt. Außerdem hattest du immer ein offenes Ohr für deine Kameraden“, lobte Fachbereichsleiterin Sandra Dreier den Feuerwehrmann.

Auch Bürgermeister Malte Losert zeigte sich dankbar: „Wir haben deine Arbeit alle sehr geschätzt.“ Gleichzeitig gratulierte er Schröders Nachfolger: „Auf eine gute Zusammenarbeit.“

Amt beginnt Ende April

Pascal Struck wird zum 25. April das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters übernehmen. Zuvor muss er allerdings noch den letzten nötigen Lehrgang absolvieren. Doch Bürgermeister Losert ist sich sicher: „Er wird damit die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Lehrgänge erfolgreich abschließen.“

„Meeresschutz beginnt in unseren Bächen“

Die Haferriede gefährdet die Artenvielfalt in der Nordsee – weil der Stickstoffgehalt in dem Gehrden Gewässer viel zu hoch ist.

Gehrdens. Die Nordsee leidet seit Jahren an einer zu hohen Stick-

stoffkonzentration. Dazu tragen auch die Bäche in der Region Hannover bei – wie die Haferriede in Gehrdens. Denn diese mündet über Flüsse wie Leine, Aller und Weser schließlich im Meer.

Experten des Vereins VSR-Gewässerschutz haben im Oktober 2024 den Stickstoffgehalt in der Haferriede gemessen – und sie bezeichnen ihn als „alarmierend“. Der Grenzwert von 2,8 Milligramm Gesamtstickstoff pro Liter wird demnach in Gehrdens weit überschritten: In der Haferriede liegt er bei 4 Milligramm pro Liter.

Was das am Ende bedeutet, erklärt Harald Gülzow, der die Messungen geleitet hat: „Jeder noch so kleine belastete Bach trägt dazu bei, dass die in die Nordsee mündenden Flüsse zu hohe Stickstoffkonzentrationen aufweisen.“ Das führe letztlich zu einem Sauerstoffmangel im Meer. Viele Arten, die dort leben, seien deshalb bereits gefährdet, warnt der VSR-Gewässerschutz. Das Motto der sogenannten Messfahrt lautete denn



Stickstoff-Kontrolle: Harald Gülzow vom Verein VSR Gewässerschutz entnimmt aus einem Fließgewässer eine Probe. FOTO: SUSANNE BARBEI-GÜLZOW

auch: „Meeresschutz beginnt in unseren Bächen“.

Doch warum ist die Stickstoffbelastung in der Haferriede überhaupt so hoch? Die Experten: „Besonders betroffen sind Bäche,

die stark von intensiver Landwirtschaft beeinflusst werden.“ Gülzow ergänzt: „Laut Umweltbundesamt stammt über die Hälfte der Nitrate in unseren Fließgewässern aus dem Grundwasser.“

Bei der Messung des Grundwassers wird allerdings lediglich die Nitratkonzentration betrachtet – Zielwerte für die Stickstoffkonzentration sind hier nicht vorgegeben. Aber auffällig bei der Messung des Nitratgehalts ist: Er stellt den größten Anteil am Gesamtstickstoffgehalt in den Gewässern dar. Das sei ebenfalls die Folge intensiver Landwirtschaft, erklärt Gülzow. Und die Calenberger Lössbörde wird tatsächlich wegen ihrer fruchtbaren Böden stark bewirtschaftet.

„Bislang konnten wir keine signifikante Verbesserung der Belastung feststellen“, bedauert der Experte. Obwohl im Vorfeld neue Düngemaßnahmen umgesetzt worden seien. Der Verein wolle deshalb im Verlauf des Jahres weitere Brunnenwasseruntersuchungen durchführen, um zu überprüfen, ob die Maßnahmen positive Entwicklungen zeigen. Denn nur das Ziel von 2,8 Milligramm Gesamtstickstoff pro Liter könne die Artenvielfalt auch in der Nordsee sichern.

KUBA - Eggestorfer Str. 3, 30890 Barsinghausen

CLUB

PARADISE

SUPER MARIO'S PARTY 2

26. APRIL 2025

we can dance

info@kuba-event.de

Unser Service für Sie!

Wir schälen Ihren Spargel kostenlos vor Ort.

REWE

Georg Szedlak

Nordstraße 2 in Gehrdens

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 7 - 22 Uhr

Nienburger Spargel vom Spargelhof Schindler